

du Ohnegleiche!  
Du Gnadenreiche!

## MAGNA PECCATRIX

St. Lucae VII, 36

Bei der Liebe, die den Füßen  
deines gottverklärten Sohnes  
Tränen ließ zum Balsam fließen,  
trotz des Pharisäerhohnes;  
beim Gefäße, das so reichlich  
tropfte Wohlgeruch hernieder,  
bei den Locken, die so weichlich  
trockneten die heiligen Glieder —

## MULIER SAMARITANA

St. Joh. IV

Bei dem Bronn, zu dem schon weiland  
Abram ließ die Herde führen,  
bei dem Eimer, der dem Seiland  
fühl die Lippe durst berühren;  
bei der reinen, reichen Quelle,  
die nun dorthier sich ergießet,  
überflüssig, ewig helle  
rings durch alle Welten fließet —

## MARIA AEGYPTIACA

Acta Sanctorum

Bei dem hochgeweihten Orte,  
wo den Herrn man niederließ,  
bei dem Arm, der von der Pforte  
warnend mich zurücke stieß;  
bei der vierzigjährigen Buße,  
der ich treu in Wüsten blieb,  
bei dem seligen Scheidegruße,  
den im Sand ich niederschrieb —

## ZU DREI

Die du großen Sünderinnen  
deine Nähe nicht verweigerst  
und ein büßendes Gewinnen